FB 32
32.2

15. 02. 2012
Bearb.: Herr Harnisch
Tel.: 540 2050

Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013

1. Vorbemerkungen

Im Jahr 2003 wurde die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH (Weihnachtsmarkt- GmbH) gegründet, welche auf 10 Jahre, d.h. bis zum 31.03.2013, befristet ist.

Die Landeshauptstadt Magdeburg besitzt als Mehrheitsgesellschafter einen Gesellschaftsanteil von 52 %, die übrigen Anteile sind zu je 12 % verteilt auf:
- VSG
- MSV
- IG Innenstadt
- Pro M

Die Mitgesellschafter wurden vor Beginn der GmbH- Gründung in einem Auswahlverfahren ermittelt. Dies war erforderlich, da ein bis dahin privat durchgeführter Markt in die Verantwortung der öffentlichen Verwaltung gezogen wurde. Mit dem Auswahlverfahren wurde den bisher in diesem Geschäftsfeld Tätigen Gelegenheit eingeräumt, auch weiterhin hieran mitzuwirken.

In der Abstimmung mit der Kartellbehörde wurde ein Zeitraum von 10 Jahren für diese GmbH- Konstruktion als rechtskonform erachtet, um den ausgewählten Mitgesellschaftern keine dauerhafte Einflussnahme auf die GmbH- Geschäfte zu gewähren.

Mit Ablauf der Befristung zum 31.03.2013 stellt sich nunmehr die Frage nach der zukünftigen Betreibung- und Organisationsform des Magdeburger Weihnachtsmarktes.

2. Betreibermodelle anderer Städte

In anderen deutschen Großstädten wird der Weihnachtsmarkt überwiegend durch die Stadtverwaltungen selbst durchgeführt (Hannover, München, Leipzig, Halle, Erfurt, Ulm). Daneben findet man mehrfach auch Marketing- GmbH (Dresden, Braunschweig, oder Touristikzentralen (Bremen, Mainz) in der Veranstalterposition.

In der Minderheit werden die Märkte durch (Händler-) Vereine (Dortmund, Göttingen, Augsburg) durchgeführt.
Einige Städte lassen die Märkte auch durch private Veranstalter betreiben (Köln, Rostock, Stutttgart).

3. Mögliche Varianten für den Magdeburger Weihnachtsmarkt

Zunächst werden unter 3.1 und 3.2 die Varianten behandelt, welche aufgrund von rechtlichen Problemen nicht realisiert werden sollten.

Unter 3.3 und 3.4 werden die aus Sicht der Verwaltung vorhandenen Lösungsoptionen aufgeführt.

3.1 vollständige Privatisierung des Weihnachtsmarktes

Zwar wurde bereits im Vorfeld der GmbH- Gründung darüber diskutiert, ob es sinnvoll sei, die Durchführung des Weihnachtsmarktes aus privater Hand in den Einflussbereich der Stadt zu holen.
Daher gibt es sicherlich auch jetzt Überlegungen, den Weihnachtsmarkt wieder zu privatisieren.
Solchen Erwägungen steht jedoch seit 2009 die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts entgegen. In einer Entscheidung vom 27.05.2009 zur Rechtmäßigkeit der Privatisierung des Weihnachtsmarktes in der Stadt Offenbach hat das BVerwG hierzu folgendes festgestellt. Aus der bundesverfassungsrechtlichen Garantie der kommunalen Selbstverwaltung folgt, dass sich eine Gemeinde im Interesse einer wirksamen Wahrnehmung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft nicht ihrer gemeinwohlorientierten Handlungsspielräume begeben darf. Eine materielle Privatisierung eines kulturell, sozial und traditionsmäßig bedeutsamen Weihnachtsmarktes, der bisher in alleiniger kommunaler Verantwortung betrieben wurde, widerspricht dem. Eine Gemeinde kann sich nicht ihrer hierfür bestehenden Aufgabenverantwortung entziehen. Ihr obliegt vielmehr auch die Sicherung und Wahrung ihres Aufgabenbereichs, um eine wirkungsvolle Selbstverwaltung und Wahrnehmung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft zu gewährleisten.

3.2 Verlängerung der Laufzeit bzw. Entfristung der Weihnachtsmarkt- GmbH

Diese Variante erscheint in Anbetracht der erfolgreichen Arbeit der Weihnachtsmarkt- GmbH besonders nahe liegend.
Daher wurde diese Möglichkeit auch umfassend rechtlich beleuchtet und vorab mit der Landeskartellbehörde erörtert.

Eine Laufzeitverlängerung bzw. Entfristung der GmbH stößt jedoch auf folgende rechtliche Bedenken.
Mit der Gründung einer Mehrheitsgesellschaft mit privaten Minderheitsanteilen hat die Stadt das Geschäftsfeld "Magdeburger Weihnachtsmarkt" Dritten gegenüber geöffnet.

Dabei entsprach die Vergabe der Anteile an einer **auf 10 Jahre befristeten** GmbH auch der wettbewerbsrechtlichen Notwendigkeit, den ausgewählten Gesellschafter keine unbegrenzte Teilhabe an diesem Geschäftsfeld zu verschaffen und andere Interessenten hiervon dauerhaft auszuschließen.

Die Entscheidung des Stadtrats, die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung anzuweisen, die Befristung aufzuheben, wäre folglich rechtlich angreifbar.

Dies würde für andere Interessenten eine ungerechtfertigte dauerhafte Ausschließung von diesem Geschäftsfeld bedeuten, welche jedoch bei Fortführung des bisherigen Betreibermodells zu Recht eine Neuausschreibung der Gesellschafteranteile erwarten können.

Zudem haben die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt, dass es sich hierbei um kein rechtstheoretisches Problem handelt. Es wurde mehrfach deutlich, dass über die vier Mitgesellschafter hinaus auch andere Personen Interesse an einer GmbH- Beteiligung besitzen.

Die Kartellbehörde trägt ausdrücklich diese dargestellten rechtlichen Bedenken zur Verlängerung oder Entfristung der Weihnachtsmarkt- GmbH mit.

Mit einer solchen Entscheidung zu verlängerten oder dauerhaften Beschränkung auf die jetzigen Mitgesellschafter würde die Stadt ein deutliches Prozessrisiko eingehen. In Anbetracht mehrerer Klageverfahren im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt in den letzten Jahren ist eine gerichtliche Anfechtung dieser Entscheidung wahrscheinlich.

Auch die Kartellbehörde sieht bei Fortsetzung des derzeitigen GmbH- Modells eine Notwendigkeit zur Neuausschreibung der Anteile der Mitgesellschafter.

3.3. Neuausschreibung der GmbH- Anteile

Um den unter 3.2 geschilderten rechtlichen Bedenken entgegen zu wirken, könnten die Anteile der Mitgesellschafter, also 4 x 12 %, neu ausgeschrieben werden.

Es wäre hilfreich, wenn dies im Rahmen der bereits bestehenden Weihnachtsmarkt- GmbH erfolgen kann. Hierzu müsste die Stadt zunächst die vier Minderheitsanteile erwerben. Allerdings bedarf lt. § 15 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages der Weihnachtsmarkt- GmbH die Veräußerung oder Abtretung von Geschäftsanteilen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung **aller** Gesellschafter.

Sofern alle Mitgesellschafter einer Veräußerung zustimmen, können die vier Anteile erneut ausgeschrieben werden.

Bei Ablehnung des Verkaufs der Anteile durch einen oder mehrere Gesellschafter könnte alternativ dazu eine neue Weihnachtsmarkt- GmbH gegründet werden., wobei sowohl die Geschäftsführung als auch die Organisations- und Entscheidungsstrukturen der bisherigen Weihnachtsmarkt- GmbH erhalten bleiben sollten.

Gegen ein solches Verfahren bestehen keine grundsätzlichen Bedenken seitens der Verwaltung.

Allerdings wird im Gegensatz zur Ausschreibung der Anteile in 2003 eine neue Ausschreibung mit großer Wahrscheinlichkeit streitbefangen sein.
Es besteht keine Gewähr dafür, dass sich lediglich die bisherigen Mitgesellschafter um die Anteile bewerben. Die Anzahl der Bewerber dürfte höher sein.

In einem anhängigen Gerichtsverfahren aus dem Jahr 2011 wurde von der Gegenseite bereits ausdrücklich die Korrektheit des ursprünglichen Ausschreibungsverfahrens der GmbH-Anteile bezweifelt.

Eine erneute Mitgesellschafterauswahl dürfte sich deutlich schwieriger und ergebnisoffener darstellen.

Daher kommt der Festlegung der Auswahlkriterien besondere Bedeutung zu.
Ob das Hauptkriterium der vergangenen Ausschreibung (konzeptionelle Vorstellungen der Interessenten zur Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes) ausreicht, um ein eindeutiges und rechtssicheres Auswahlverfahren durchzuführen, ist zweifelhaft. Es lässt einen weiten Beurteilungsspielraum zu und könnte daher rechtlich angreifbar sein.

Das zweite verwendete Kriterium (Nachweis der Interessenvertretung für Schausteller, Beschicker oder Händler) verringert den Bewerberkreis ebenfalls nicht.
Es könnten auch bisher nicht vertretene Interessenten zum Zuge kommen, welche über hervorragende Konzepte verfügen. Zum Nachweis einer Interessenvertretung wären Zusammenschlüsse mehrerer Interessenten oder Beschicker zu einem neuen Verein o.ä. denkbar.

Das Ergebnis des Auswahlverfahrens könnte somit eine neue Besetzung der Gesellschaftsanteile der Weihnachtsmarkt- GmbH mit sich bringen.

3.4 Durchführung des Weihnachtsmarktes durch eine GmbH ohne Vergabe von Mitgesellschafteranteilen

Weiterhin wäre eine Durchführung des Weihnachtsmarktes auch durch eine hundertprozentige städtische Gesellschaft möglich.

Hierzu müsste eine neue GmbH gegründet werden, welche sich bei der Frage der Geschäftsführung sowie der Gestaltung der Organisation- und Entscheidungsstruktur an der bisherigen Weihnachtsmarkt- GmbH orientiert.

Eine solche Gesellschaft kann zwar den bisherigen Mitgesellschaftern keine Stimmrechte gewähren, ist jedoch freier in der Frage, wie diese auch zukünftig beteiligt werden können (vgl. 3.4.1).

Problematischer dürfte das bei dem Modell zu 3.3 sein, wenn die GmbH andere Mitgesellschafter ausgewählt hat. Dann werden diese auf die Besetzung von Gremien wie dem Fachbeirat drängen.

3.4.1 Beteiligung der bisherigen Mitgesellschafter

Die Zusammenarbeit mit den bisherigen Mitgesellschaftern in der Weihnachtsmarkt- GmbH gestaltete sich in den letzten Jahren konstruktiv und erfolgreich. Der Weihnachtsmarkt hat seit Bestehen der GmbH eine sehr gute qualitative Entwicklung genommen.

Daher ist es von großem Interesse der Verwaltung, dass diese vier Partner auch zukünftig an der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktgeschehens mitwirken.

Zunächst kann der bisherige Fachbeirat fortgeführt werden, in welchem sie ihre inhaltliche Vorstellungen und Anregungen einbringen und die Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes fachlich beraten.

Außerdem sind das Engagement und der Sachverstand der Mitgesellschafter in bestimmten Arbeitsbereichen wichtig. Beispielhaft sei hier auf den sog. Marketingbeirat der Weihnachtsmarkt- GmbH verwiesen, in welchem neben dem Geschäftsführer die Gesellschaftsvertreter der IG Innenstadt und Pro M aktiv sind.

Ggf. kann auch die Zusammensetzung der Bewertungskommission an die bisherige anknüpfen, d.h. sie wird aus Vertretern des Stadtrats, der Verwaltung, der Geschäftsführung und Vertretern der vier Mitgesellschafter gebildet.

4. Perspektive zur Weihnachtsmarkt- GmbH

Sofern unter 3.4 auch an die Angliederung des Weihnachtsmarktes an eine bestehende städtische GmbH gedacht wird, kommt hierfür aufgrund der sachlichen Nähe wohl nur die Magdeburger Weiße Flotte GmbH in Betracht.
Da diese jedoch eine Tochtergesellschaft der MVB ist, wäre die Gewährleistung des direkten städtischen Einflusses kompliziert, da hier stets die Aufsichtsgremien der MVB zusätzlich zu beteiligen sind.

Dennoch sollte die Weiße Flotte perspektivisch in Überlegungen zur Weiterführung des Weihnachtsmarktes einbezogen werden.

So könnte die Weiße Flotte der Weihnachtsmarkt- GmbH die erforderliche Logistik im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages zur Verfügung stellen. Von Seiten der Geschäftsführung der Weißen Flotte wurde hierzu grundsätzlich Bereitschaft signalisiert.

i.A.

Harnisch

Magdeburger Schausteller-Verein e.V.

Breiter Weg 19 , 39104 Magdeburg , Tel. : 0163/2713409

MSV e.V Sitz: Breiter Weg 19 , 39104 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Beigeordneter Herr Holger Platz
Julius-Bremer-Straße 8
39104 Magdeburg

Büro :
Magdeburger Schausteller-Verein e.V.
Breiter Weg 19
39130 Magdeburg
Tel : 0163/2713409
Fax : 0391/5639863
E-Mail : info@magdeburger-schausteller.de

Magdeburg, den 20.03.201

Stellungnahme des MSV zur Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013

Sehr geehrter Herr Platz,

der MSV sieht die Entwicklung des Weihnachtsmarktes und die Zusammenarbeit in der Weihnachtsmarkt GmbH als erfolgreiches Modell.

Der Weihnachtsmarkt ist für die Schaustellerbetriebe zu einem unverzichtbarem Bestandteil ihrer Saison geworden. Unser Weihnachtsmarkt ist ein attraktives Produkt und ein bedeutsames Zeichen für die Leistungsfähigkeit des Schaustellergewerbes.
Die Schausteller haben Ihr Wissen, Ideen und Ihre Erfahrung zur Durchführung von Weihnachtsmärkten in diese Gesellschaft eingebracht und aktiv an der Weiterentwicklung des Marktes mitgearbeitet.
Desweiteren haben die Mitglieder des MSV in den letzten 10 Jahren, über 700.000 € in ihre Weihnachtsmarktgeschäfte investiert.
Damit leistet der MSV einen wesentlichen Beitrag für die enorme Wirtschafts- und Werbekraft des Weihnachtsmarktes in Magdeburg.
Die Schaustellerbetriebe auf dem Weihnachtsmarkt sind zu 90 Prozent familienstrukturiert. Diese Unternehmen stehen seit vielen Generationen auf dem Weihnachtsmarkt, es sind keine ständig wechselnden Zufallsgewerbetreibende.
Wenn jemand über Jahrzehnte seine Stammkundschaft halten kann, dann ist dies ein Indikator für Service und gute Produkte.
Um unser „Erbe" auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt zu erhalten und weiter zu entwickeln möchte der MSV:
Wie unter 3.3. Neuausschreibung der GmbH- Anteile beschrieben, seine Geschäftsanteile der Stadt veräußern (Abtreten), damit die GmbH weiter bestehen bleibt und wir uns für die neu ausgeschriebenen Geschäftsanteile der GmbH bewerben können.

Werner Jacob / 1. Vorsitzender

PROMAGDEBURG

ottostadt magdeburg

STADTMARKETING

Stadtmarketing „Pro Magdeburg" e.V. Domplatz 1b 39104 Magdeburg

Stadtmarketing „Pro Magdeburg" e.V.
Domplatz 1b
39104 Magdeburg

Fon: 0391-8380-500
0391-8380-503
Fax: 0391-8380-509

Mail: info@stadtmarketing-magdeburg.de
www.stadtmarketing-magdeburg.de

Steuer-Nr.: 102/140/01115

Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat I – Kommunales, Umwelt und
allgemeine Verwaltung
Herrn Holger Platz
Beigeordneter
Julius-Bremer-Str. 8
39104 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt & Bürgerservice Beigeord...
Umwelt und ...
28. März 2012
32. 2

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Unser Zeichen

Datum 20.03.2012

32
R 26.3.

Sehr geehrter Herr Platz,

Ihrer Bitte um Bewertung und Stellungnahme des Konzeptes zur Weiterführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 2013 kommen wir gerne nach.

Besonders in den vergangenen fünf Jahren hat der Weihnachtsmarkt deutlich an Image und Qualität gewonnen, das zeigt die Resonanz in den überregionalen Medien sowie die ständig steigenden Besucher- und Touristenzahlen, die mittlerweile bei weit über einer Million sich etabliert haben.

Indikator für diesen Erfolg ist unter anderem die gute Zusammenarbeit der Gremien innerhalb der Weihnachtsmarkt Gesellschaft. Wenn die Weiterführung in der jetzigen Konstellation der Gesellschaft von der Kartellbehörde in Frage gestellt wird, muss man natürlich nach Lösungen suchen, die das erreichte Niveau und die Qualität des Magdeburger Weihnachtsmarktes absichern.

In den von Ihnen vorgestellten Betreibermodellen wird von uns die Variante 3.3 als Möglichkeit gesehen, allerdings können die neuen Gesellschafter nicht mehr direkte wirtschaftliche Interessen am Weihnachtsmarkt verfolgen, müssen sich inhaltlich oder finanziell über die Gesellschafteranteile hinaus engagieren und für die Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg in der Vergangenheit gewirkt haben. Als Beispiel für neue Gesellschafter kann die Arbeit des Stadtmarketings und der IG Innenstadt e.V. aufgeführt werden.

Für die künftige Weihnachtsmarktgesellschaft regen wir an, dass die Geschäftsführung doppelt besetzt wird um die Aufgaben besser strukturieren zu können. Marketing, PR und Programmgestaltung auf der einen Seite und Organisation und Logistik auf der anderen Seite, könnten für mehr Transparenz und Ausgewogenheit sorgen. Diese Art der Geschäftsführung können wir uns gemeinsam mit Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) als Partner vorstellen.

Zweck unseres Stadtmarketingvereins ist die Initiierung und Durchführung von Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Images der Landeshauptstadt Magdeburg geeignet sind. Deshalb sehen wir die Neustrukturierung des Magdeburger Weihnachtsmarktes als einen wichtigen Bestandteil der Strategie zur Entwicklung und Positionierung der Landeshauptstadt Magdeburg im Wettbewerb mit anderen Städten und sind bereit mit unserer Mitarbeit einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Fabig
Vorstandsvorsitzender

Georg Bandarau
Stadtmanager und Geschäftsführer

IG Innenstadt
Interessengemeinschaft Innenstadt Magdeburg e.V

Interessengemeinschaft Innenstadt e.V. • Postfach 3808 • 39013 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
26. März 2012
Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Landeshauptstadt Magdeburg Ordnungsamt & Bürgerservice
28. März 2012

Postfach 3808
39013 Magdeburg

Vereinsregister
Magdeburg
VR 1215

Steuer-Nr.:
101/140/02408

Stadtsparkasse
Magdeburg
Konto 35 25 16 71
BLZ 810 532 72

Magdeburg, 2012-03-23

Sehr geehrter Herr Holger Platz,

die Interessengemeinschaft der Innenstadt e.V. bedankt sich zuerst einmal bei Ihnen, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten 10 Jahre.
Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie gerade auch im aktuellen Volkstimme-Vergleich Halle zu Magdeburg aufgezeigt wurde.
Wirtschaftliche Einzelinteressen spielten bei unserer Zusammenarbeit nie die Hauptrolle.
Für uns stand immer die touristische Belebung der Innenstadt durch den Weihnachtsmarkt im Vordergrund.
Das der Weihnachtsmarkt in der für uns so wichtigen Vorweihnachtszeit eine immer Bedeutendere Rolle übernimmt, sehen Sie auch daran, dass wir den Weihnachtsmarkt mit einer jährlichen Image-Kampagne in Höhe von 16.000 € begleiten und bisher jährlich 8.000 € für die Beleuchtung an den Fassaden bereit stellten. Hinzu kommen noch einmalige Zahlungen wie bspw. 17.000 € für das Krippenspiel oder 10.000 € für die Märchengasse, sowie 35.000 € für die Eisbahn.
Umso wichtiger ist es, das wir jetzt die notwendigen Schritte einleiten, um das Niveau zu halten und noch weiter verbessern bzw. an bewährtem festhalten.
Die IG Innenstadt e.V. wird sich diesen Maßnahmen stellen und selbstverständlich den Weg frei machen, für den von Ihnen gemachten Vorschlag unter 3.3. und unsere Anteile der GmbH zur Verfügung stellen.
Gerade das dort von Ihnen aufgezeigte Modell 3.3. sorgt für eine Struktur, die den mehrheitlich Magdeburger Unternehmen auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt die notwendige Investitions- und Rechtssicherheit gibt.
Bei einer erneuten Ausschreibung der Gesellschaftsanteile sollten partikuläre Interessen keine Rolle spielen.
Wir sind überzeugt, dass gerade das "Magdeburger Modell" so erfolgreich ist, weil Einzelinteressen nicht die Mehrheit gefunden haben, und erlauben uns von einem Modell unter 3.4. abzuraten.

innenstadt
Interessengemeinschaft Innenstadt Magdeburg e.V

Interessengemeinschaft Innenstadt e.V. • Postfach 3808 • 39013 Magdeburg

Postfach 3808
39013 Magdeburg

Vereinsregister
Magdeburg
VR 1215

Steuer-Nr.:
101/140/02408

Stadtsparkasse
Magdeburg
Konto 35 25 16 71
BLZ 810 532 72

Zusätzliche notwendige monetäre Mittel wie sie von der IGI oder Pro M. e. V. freiwillig zur Verfügung gestellt wurden, würden wohl unter diesem Modell eher nicht zum Tragen kommen, da ein langfristiges Engagement durch Gesellschafterbeteiligung aus bliebe.
Gerade die "Magdeburger Variante" mit seiner Transparenz und Ausgewogenheit, das Involvieren von Vereinen, hat dafür gesorgt das der notwendige Investitionsdruck aufrechterhalten wurde und eine Balance zwischen kleinen und wirtschaftlich starken Unternehmen erreicht wurde.
Nur so konnte ein ausufern der Kosten verhindert und ein ausgeglichener Jahresabschluss in 10 Jahren erreicht werden.
Wir können daher nicht erkennen wo der Vorteil eines Modells liegen soll, in dem ein städtischer Eigenbetrieb, der auch noch dazu von städtischen Zuschüssen abhängig ist, die Umsetzung des Weihnachtsmarktes effektiver und transparenter organisieren kann.
Gerade an der Stadt Halle zeigt sich wie ineffektiv der Weihnachtsmarkt organisiert wird, wenn die absolut notwendige Identifizierung des Handels und Dienstleister ausbleibt und Schaustellerbetriebe nur noch Statisten sind.
Eine Gefahr, wie von ihnen unter Absatz 3.3 Seite 4.aufgezeigt, sehen wir nicht.
Es ist nur wichtig, dass wenige aber klare Bewerber-Kriterien von der Stadt festgeschrieben werden und dass sich bspw. ausschließlich nur Vereine bewerben dürfen mit einem Eintrag, älter als 2 Jahre im Vereinsregister und diese Vereine sollten selbstredend ortsansässig sein.
Die Unternehmer und Dienstleister der Innenstadt organisiert in der IG Innenstadt werden sich gern, wenn gewünscht, weiterhin für einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt engagieren.

.....
Vorsitzender Frank Wagner
Bankdirektor der Commerzbank Magdeburg

.....
Leiter AG Einzelhandel IGI Rolf Lay
Vizepräsident der IHK Magdeburg

VSG Gegr. 1885
Verein selbständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e.V.
Mitglied des Deutschen Schaustellerbundes e.V., Sitz Berlin
Mitglied der Europäischen Schaustellerunion, Partner des 1.FC Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Beigeordnete/Beigeordneter
Für Kommunales, Umwelt und
Allgemeine Verwaltung
Julius-Bremer-Str. 8

39090 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
26. März 2012 Sl
Beigeordnete/Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Magdeburg, 27. März 2012

Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013

Sehr geehrter Herr Platz,

der VSG hat sich entschieden seine GmbH-Anteile der Stadt zum Erwerb anzubieten.

Da wir davon ausgehen, dass die 3 Minderheitsgesellschafter das Gleiche tun, verzichten wir auf eine weitere inhaltliche Bewertung Ihres Schreibens.

Da Generationen von Schaustellern unsere Weihnachtsmärkte zu dem machten was sie heute sind, hoffen wir als mitgliedsstärkste Interessenvertretung, dass wir auch in Zukunft all unsere Kraft und unsere Erfahrung wieder in den Dienst unseres Magdeburger Weihnachtsmarktes stellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Welte
1. Vorsitzender

Andreas Eckermann
2. Vorsitzender

Klaus Herrmann
1. Kassierer

Ralf Hedt
2. Kassierer

Carola Kirchner
Schriftführer

Büro : Neuer Sülzeweg 92, 39128 Magdeburg
Sitz : Messeplatz Max Wille, Kleiner Stadtmarsch, 39114 Magdeburg
Tel. : (0391) 2 52 62 14, Fax: (0391) 2 52 62 24
E-Mail : info@volksfeste-magdeburg.de
1. Vorsitzender : Karl Welte

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt und Bürgerservice
Eing. 07. März 2012
Ordnungs-/Gewerbeabteilung

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION BÜ90/DIE GRÜNEN, ALTER MARKT 6, 39090 MAGDEBURG

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister
Beigeordneter für Kommunales,
Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Herr Holger Platz

Julius-Bremer-Straße 8
39090 Magdeburg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Magdeburg

Altes Rathaus, Zimmer 231
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 - 540 27 72
Fax: 0391 - 543 03 84
info@gruene-fraktion-magdeburg.de

Straßenbahnkreuzpunkt:
Ernst-Reuter-Allee/Breiter Weg
Straßenbahnlinien:
1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt & Bürgerservice
07. März 2012

Betr.: Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013

02.03.2012

Sehr geehrter Herr Platz,

mit Schreiben vom 16.02.2012 teilen Sie uns mit, dass die Laufzeit der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH am 31.03.2013 endet und über das zukünftige Modell zur Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes neu zu entscheiden ist.
Sie bitten die Fraktionen um ihre Meinung zum Thema, um so für die zu erarbeitende Drucksache bereits im Vorfeld mehrere Alternativen anbieten zu können.

Unsere Fraktion hat sich, wenn auch nicht abschließend, so doch zunächst auf die Position verständigt, dass eine Privatisierung des Weihnachtsmarktes (Punkt 3.1.) keine Alternative ist, die von uns unterstützt wird.
Einer Verlängerung der Laufzeit bzw. Entfristung der Weihnachtsmark GmbH (Punkt 3.2.) könnten wir in jedem Fall zustimmen, allerdings birgt diese Entscheidung die von Ihnen benannten rechtlichen Unsicherheiten.
Die beiden Varianten „Neuausschreibung der GmbH-Anteile" (Punkt 3.3.) und „GmbH ohne Vergabe von Mitgesellschafteranteilen" (Punkte 3.4.+ 3.4.1.) finden wir von Grundsatz her unterstützenswert und praktikabel, wobei wir die Variante 3.4. dabei eindeutig favorisieren.

Allerdings sehen wir in der Weißen Flotte GmbH nicht unbedingt die alleinige Alternative, sondern würden es begrüßen, wenn auch die MVGM mit in die Überlegungen zur Weiterführung des Weihnachtsmarktes einbezogen werden könnten.

Ziel aller zukünftigen Betreibungs- und Organisationsform des Magdeburger Weihnachtsmarktes sollte in jedem Fall die weitere Verbesserung des bisher erreichten Qualitätsniveaus sein.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Schütz-Sabzky

Wolfgang Wähnelt
Fraktionsvorsitzender

Fraktion CDU / BfM
im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Fraktion CDU / BfM im Stadtrat der Landeshauptstadt, 39090 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg

Dezernat I
Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Herrn Holger Platz

- im Hause -

23. März 2012
Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

32.2 H. Hamisch z.K.

Landeshauptstadt Magdeburg
Fraktion CDU/BfM im Stadtrat
39090 Magdeburg

Altes Rathaus, Alter Markt,
1. Obergeschoss, Zimmer 142
Telefon (0391) 540 28 71
Telefax (0391) 540 27 80
cdu_fraktion@stadt.magdeburg.de
www.cdu-magdeburg.de

Fraktionsvorsitzender
Wigbert Schwenke MdL

Fraktionsgeschäftsführer
[redacted]
Tobias Krull

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt & Bürgerservice
23. März 2012

32 → 32.2 z.K.

20. März 2012

Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013 z.dA.

Sehr geehrter Herr Platz,

vielen Dank für Ihr Konzeptpapier zur zukünftigen Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab dem 1. April 2013. Ihre aufgeführten Argumente sind, nach einer ausführlichen Diskussion in der Fraktion, im Wesentlichen für uns nachvollziehbar.

Die Fraktion CDU/Bund für Magdeburg favorisiert eine Lösung nach dem im Punkt 3.4. vorgestellten Schema. Auch halten wir eine Federführung bei der Weißen Flotte für eine gute Lösung. Allerdings muss dabei noch intensiv über ein Konstrukt zur Beteiligung des Stadtrates, der Schaustellerverbände und der IG Innenstadt bzw. der bisherigen Gesellschafter diskutiert werden. Außerdem darf diesbezüglich die gesellschaftsrechtliche Stellung der Weißen Flotte als Tochter der MVB nicht zu schwerwiegenden Komplikationen führen.

Eine Weiterführung der Weihnachtsmarkt GmbH nach dem im Punkt 3.3. erläuterten Schema ist für die Fraktion nur dann tragbar, wenn alle rechtlichen Bedenken und Risiken ausgeräumt werden können und im Rahmen der Ausschreibung gesichert werden kann, dass z.B. der Zuschlag der Gesellschafteranteile möglichst auf regionalansässige Schausteller und Gastronomen erfolgen kann. Wir sehen die Stadt da in der Pflicht, eine gewisse Kontinuität gegenüber den bisherigen Partnern zu sichern.

Vor dem Hintergrund des von uns gesehenen Zeitdrucks, wir denken, dass eine Drucksache noch vor der Sommerpause vorliegen muss, bieten wir gern auch direkte Gespräche zu dem Thema, gegebenenfalls auch fraktionsübergreifend, an.

Für Rückfragen stehe ich natürlich zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Wigbert Schwenke MdL
Vorsitzender Fraktion CDU/Bund für Magdeburg

Holger Harnisch - WG: Weihnachtsmarkt GmbH

Von: Holger Platz
An: Anke.Klitzsch-Wapenhans@stadt.magdeburg.de, Holger.Harnisch@owi.magdeburg.de
Datum: 3/29/2012 13:39
Betreff: WG: Weihnachtsmarkt GmbH

>>> Oliver Mueller 29.03.2012 13:13:36 >>>
Lieber Herr Platz,

hinsichtlich ihrer Nachfrage zur Zukunft der Weihnachtsmarkt GmbH bin ich namens meiner Fraktion beauftragt mitzuteilen, dass Variante *3.3. Neuausschreibung der GmbH-Anteile* favorisiert wird.

Es grüßt

Oliver Müller
Fraktionsgeschäftsführer

DIE LINKE. Fraktion im
Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg
Altes Rathaus
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 - 540 2226
Fax : 0391 - 540 2529
Mail: DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de
Web www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

FDP-Ratsfraktion Magdeburg | Alter Markt 6 | 39104 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
04. April 2012
Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

FDP
Ratsfraktion Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Beigeordneter H. Platz

Hauspost

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt & Bürgerservice
04. April 2012
32.2

32, Hr. Harnisch

Magdeburg, d. 02. April 2012

Sehr geehrter Herr Platz,

die Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013 betreffend hatten Sie um die Meinungsäußerung der Fraktion gebeten.

Obwohl wir der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben durch die Kommune eher ablehnend gegenüber stehen, würden wir in diesem konkreten Fall die Gründung einer eigenständigen GmbH, die zu 100 % in der Händen der Stadt liegt, befürworten.

Allerdings sollten dabei bestimmte Prämissen berücksichtigt werden, wie bspw.:

- der Geschäftsführer muss über die notwendigen Kompetenzen verfügen
- er wird zeitlich befristet beschäftigt für ca. 4 Monate im Jahr (d.h. während er Vor- und Nachbereitungszeit des Weihnachtsmarktes)
- er kann für die Landeshauptstadt Magdeburg bereits als Geschäftsführer tätig sein
- der GmbH wird ein Beirat zur Seite gestellt, der alternierend besetzt wird mit örtlichen Vertretern aus dem Schausteller-, Beschicker- und Händlergewerbe
- nach der Erarbeitung eines Grundkonzeptes, das die standörtlichen Lösungsangebote verarbeitet hat, werden die Stellplätze verlost, wobei ein Lostausch möglich sein soll.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender

Landeshauptstadt Magdeburg
Ordnungsamt und Bürgerservice
Eing. 04. April 2012
Ordnungs-/Gewerbeabteilung

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 | 540 2803
Fax.: 0391 | 540 2815

www.fdp-magdeburg.de
fdp_fraktion@stadt.magdeburg.de

Fraktion SPD-future!
im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg – Fraktion SPD-future! - 39090 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat für Kommunales,
Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Beigeordneter
Herrn Holger Platz

- Dienstweg -

Landeshauptstadt Magdeburg
03. Mai 2012
Beigeordneter für Kommunales,
Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Magdeburg, 02. Mai 2012

Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 01.04.2013
Ihr Schreiben vom 16.02.2012

Sehr geehrter Herr Platz,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben und die Möglichkeit als Stadtratsfraktion ein Meinungsbild zum vorgelegten Konzessionspapier zur Umstrukturierung der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH abzugeben.

Nach umfassender Beratung sprechen wir uns für die im Konzessionspapier unter Punkt 3.3 aufgeführte Variante mit folgender Ergänzung aus:

- Das Ziel sollte eine Neuausschreibung sein, die neben 4*12% **auch 6*8%** sein könnte, um die Beteiligung weiter zu fassen.

- Die Kriterien der Ausschreibung sollten soweit als möglich rechtssicher gestaltet sein, aber gewährleisten, Gesellschaftsanteile nur an diejenige zu vergeben, die eine längerfristige Interessenvertretung sichern.

Für weitere Gespräche hierzu stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Danicke
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle:
Altes Rathaus
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Postanschrift:
Fraktion SPD-future!
39090 Magdeburg
Email: spd_fraktion@stadt.magdeburg.de

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsgeschäftsführer:
Martin Danicke

Telefon (0391) 540 27 31
(0391) 540 26 56

Telefax (0391) 540 22 56